

In Kürze erscheint:

Moderne Predigtbibliothek

Ⓩ Eine der modernen Weltanschauung Rechnung tragende Sammlung von Predigten

herausgegeben von

Pfarrer D. W. Bornemann in Frankfurt a. M., Hofdiakonus Dr. Otto Frommel in Karlsruhe, Professor D. J. Gottschick in Tübingen, Prediger D. Dr. Kirmß in Berlin, Pfarrer Karl König in Urspringen, Pastor Arnold Köster in Hamburg, Lic. Const. von Kügelgen in Leipzig, Pfarrer Ernst Ludwig in Thieschitz, Pfarrer D. Paul Mehlhorn in Leipzig, Superintendent D. Meyer in Zwickau i. S., Pastor em. H. Schulze in Naunhof, Pastor H. Weingart in Borgfeld bei Bremen u. a.

II. Serie:

1. Heft: **Vom Reich der Kraft** von Dr. Otto Frommel, Hofdiakonus in Karlsruhe i. B.

Dor kurzem erschien:

2. Heft: **Aufklärung und Verklärung.** Metaphysikfreie Predigten von Lic. Const. von Kügelgen in Leipzig.

Im Herbst erscheint:

3. Heft: **Die christlichen Hauptfeste** von D. Dr. Kirmß, Prediger in Berlin.

4. Heft: **Neue Menschen** von Arnold Köster, Pastor in Hamburg-Borgfelde.

III. Serie (erscheint 1904)

1.—4. Heft mit Beiträgen von Pfarrer D. W. Bornemann in Frankfurt a/M., Professor D. J. Gottschick in Tübingen, Superintendent D. Meyer in Zwickau i. S. und Pastor H. Weingart in Borgfeld b. Bremen. **Titel zurzeit noch unbekannt!**

I. Serie (erschien 1902)

1. Heft: **Aus Höhen und Tiefen** von D. Paul Mehlhorn, Pfarrer an der evang.-reform. Gemeinde in Leipzig.

2. Heft: **Für die Wahrheit.** Undogmatische Predigten von H. Schulze, Pastor em. in Naunhof.

3. Heft: **Fünf Brote zur Seelenspeise** von Ernst Ludwig, Pfarrer in Thieschitz b. Gera.

4. Heft: **Die rechte Lebenskraft** v. Karl König, Pfarrer in Urspringen b. Sondh.

Jedes Heft enthält fünf Predigten und kostet in eleg. Ausstattung kl. 4^o. Mk. 1.20 ord., Mk. —.90 nw., Mk. —.80 bar.

Subskriptionspreis für vier Hefte, welche je eine Serie bilden, Mk. 4.— ord., Mk. 2.65 bar.

Jede Serie komplett in eleg. Leinenband geb. Mk. 4.80 ord., Mk. 3.25 bar. Einbanddecken à Mk. —.60 ord., Mk. —.45 bar.

„Die wachsende Entfremdung der Gebildeten von der Kirche“ ist von berufener Seite wiederholt betont und beklagt worden. Die Hauptschuld an dieser bedauerlichen Entfremdung trägt die streng orthodoxe Geistlichkeit, welche nicht nur auf den Kanzeln und in den Postillen eine dogmatisch verkörrerte Theologie zum Vortrag bringt, sondern auch ihre Zuhörer und Leser in die Bande und Fesseln einer ebenso engherzigen als unevangelischen Rechtgläubigkeit zu schlagen versucht. Dieser Umstand hat die Verlagsbuchhandlung bewogen, in neuer Ausstattung Predigten in neuen Tungen dem Publikum darzubieten, indem sie den Beweis für angebracht hält, daß auch der modernen Theologie die Fähigkeit einzuräumen sei, freimütig und doch erbaulich von ihrem Standpunkte aus predigen zu können. Der geringe Preis ermöglicht es jedem, der sich durch die landläufigen Rührstücke abgestoßen fühlt, eine der modernen Weltanschauung Rechnung tragende, Verstand und Willen stärkende Predigt zu lesen. Daß die Gebildeten unserer Tage ein derartiges Unternehmen freudig begrüßen und dankbar unterstützen dürften, ist eine gewiß nicht unberechtigte Annahme. Weitere Serien sind in Vorbereitung.

Ich bitte umgehend Ihre Fortsetzung zu verlangen, falls dies nicht schon bei Erscheinen von Heft 2 geschehen ist.

Leipzig, im Mai 1903.

Richard Wöpke Verlag.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Korrelationen der Keimdrüsen

und

Geschlechtsbestimmung

von

Alfred Hegar

Geh. Rat, o. Professor d. Gynäkologie
in Freiburg im Breisgau.



1 M ord., 75 ♂ netto, 70 ♂ bar
und 7/6.



Der Name des berühmten Verfassers macht jede Anpreisung des Schriftchens überflüssig. Das Thema steht ausserdem im Mittelpunkt wissenschaftlicher Forschung, so dass jede Verwendung lohnend sein wird. Abnehmer sind nicht nur Gynäkologen und Ärzte, sondern ganz besonders Anatomen, Zoologen, Biologen etc. etc., kurz jeder Gebildete, der sich für das Problem der Geschlechtsbestimmung interessiert. Die Abonnenten von Hegars Beiträgen (Georg Thieme in Leipzig) finden die Abhandlung im 2. Hefte des 7. Bandes.

Obwohl wir gern und reichlich den uns befreundeten Handlungen in Kommission liefern, berücksichtigen wir in erster Linie diejenigen, die es wagen, von einer Schrift Hegars bei den günstigen Bezugsbedingungen auch bar zu beziehen.

Hochachtungsvoll

Freiburg i. B., am 15. Mai 1903.
Leipzig,

Speyer & Kaerner.